

weber.xerm 861

Flex-Klebmörtel, Universal

Multifunktionskleber für die Verlegung von Großformaten bis Glasmosaik

Anwendungsgebiet

- perfekt für Großformate und Glasmosaik an Wand u. Boden
- auch für Schwimmbäder
- geeignet für Fußbodenheizung

Produkteigenschaften

- C2 TE / S1 nach DIN EN 12004
- extrem standfest
- verzögerter Schnellkleber

Anwendungsgebiet

weber.xerm 861 eignet sich zum Verlegen von allen handelsüblichen keramischen Wand- und Bodenfliesen, Mosaik, Riemchen aus Steinzeug, Feinsteinzeug, Steingut und Spaltplatten, Glasmosaik, Handformsteinen, Ziegelfliesen, Leichtbau-, Glasfaser- und Hartschaumplatten sowie nicht verfärbungsempfindlichen Natursteinarten auf Beton, Putz, Estrich, Calciumsulfatestrich, Gussasphalt (Innenbereich), Mauerwerk, Klinker, Hartschaumelementen, Gipsfaser-, Gipsbau- und Gipskartonplatten, Porenbeton im Dünn- und Mittelbettverfahren. **weber.xerm 861** wird insbesondere eingesetzt für großformatiges Feinsteinzeug, Glasmosaik oder Naturstein zur Verlegung auf Heizestrichen oder in Schwimmbädern. Der Universalkleber kann auch auf Untergründen eingesetzt werden, die geringen Spannungen oder leichten Schwingungen ausgesetzt sind.

Produktbeschreibung

weber.xerm 861 ist ein werkmäßig hergestellter, flexibler Dünn- und Mittelbettmörtel nach DIN EN 12004.

Zusammensetzung

Weißzement, Grauzement, ausgewählte Zuschläge, Additive

Produkteigenschaften

variable KonsistenzEinstellung
entspricht der KSW- Empfehlung für Schwimmbäder
EMICODE EC1 PLUS: sehr emissionsarm
Dünn- und Mittelbettmörtel
für innen und außen
schnelle Begehbarkeit
heller Farbton
für unempfindliche Natursteine
reduziert das Risiko von Ausblühungen

Technische Werte

	bei ca. 5 °C	bei ca. 23 °C
Verarbeitungstemperatur:		
Begehbar Verfügbar:	nach ca. 16 Std.	nach ca. 12 Std.
Voll belastbar:	nach ca. 7 Tagen	nach 5 Tagen
Reifezeit:	3 Minuten	3 Minuten
Verarbeitungszeit:	ca. 75 Min.	ca. 75 Min.
Offene Zeit:	> 30 Min.	> 30 Min.
Temperaturbeständigkeit:	-20 °C bis 70 °C	
Giscode:	ZP 1	
Auftragswerkzeug:	Glätter, Zahnpachtel	oder Mittelbettzahnkelle

Qualitätssicherung

weber.xerm 861 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 12004.

weber.xerm 861

Flex-Klebemörtel, Universal

Allgemeine Hinweise

Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23° C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.

Zur Verlegung von Natur- oder Kunststeinplatten beachten Sie bitte die Verlegeempfehlungen des jeweiligen Herstellers. In Zweifelsfällen sind Vorversuche durchzuführen.

Metall- und Holzuntergründe müssen vor der Belegung durch geeignete Maßnahmen vorbereitet werden.

Für die Verlegung sind die DIN 18157, die aktuellen ZDB-Merkblätter sowie die einschlägigen Richtlinien zu beachten.

Die jeweilige maximale Untergrundrestfeuchte darf zum Zeitpunkt der Verlegung nicht überschritten werden.

Bei der Verlegung von großformatigen keramischen Fliesen und Platten ist die Fachinformation des Fachverbandes Fliesen und Naturstein zu beachten.

Feuchte, nasse oder zu kalt gelagerte Fliesen, Platten oder Natursteine dürfen nicht verlegt werden.

Besondere Hinweise

Beim Ausgleichen von Untergründen mit geringeren Druckfestigkeiten und Rohdichten (z.B. Gipsputz, Leichtputze, Porenbetonsteine usw.) oder beim Ausgleichen von Gussasphalt- und Calciumsulfatestrichen darf die maximale Kleberbettdicke 3 mm nicht überschreiten.

Bei durchscheinendem Glasmosaik oder Glasfliesen müssen die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers beachtet werden. Speziell in Nassräumen oder Dauerunterwasserbereichen ist die Eignung zu prüfen. Auch bei fachgerechter Verarbeitung können Farbunterschiede auftreten. Im Zweifel sollte die Verlegung mit **weber.xerm 848** durchgeführt werden.

Der Universalkleber kann auch auf mineralischen **Weber-Verbundabdichtungen** und **Weber-Trittschall- und Entkopplungsprodukten** eingesetzt werden.

Zur Marineanwendung finden Sie die Konformitätserklärung, das Zertifikat sowie eine Systembeschreibung unter: www.de.weber/produktdokumentation-weber-marine.

Weitere detaillierte Informationen zur Eignung und Einsatzbereich des Klebers finden Sie auf Seite 18-19.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen den Anforderungen gemäß DIN 18157 entsprechen.

Die Untergründe müssen ausreichend fest, tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Betonuntergründe müssen frei von Zementleim sein. Öl-, Fett-, Wachs- und Pflegemittelrückstände sind vollständig zu entfernen.

Alte oder verschmutzte Gussasphaltuntergründe sind mechanisch aufzurauen. Saubere, ausreichend abgesandete Gussasphaltestriche können ohne Voranstrich überarbeitet werden, ansonsten sind Gussasphaltestriche mit **weber.prim 803** vorzubehandeln. Kreidende Anstriche sowie feste Lack- und Dispersionsanstriche sind mechanisch zu entfernen.

Die Oberflächen von calciumsulfatgebundenen Fliebestrichen sind anzuschleifen, anschließend mittels Industriestaubsauger zu reinigen und danach mit **weber.prim 804** zu grundieren.

Saugende Untergründe sind mit **weber.prim 801** und nicht saugende, glatte Untergründe (im Innenbereich) mit **weber.prim 803** vorzubehandeln. Beide Untergrundarten können auch mit **weber.prim 804** vorbehandelt werden.

Zum Verlegen von Fliese auf Fliese (Innenbereich) ist bei wohnhausüblicher Nutzung keine Grundierung notwendig. Auf Wandflächen ist eine Kratzspachtelung durchzuführen. In gewerblichen Bereichen ist eine Grundierung mit **weber.prim 803** erforderlich.

Die notwendigen Untergrundvorbehandlungen sind auf die jeweiligen baustellenspezifischen Gegebenheiten abzustimmen.

Verarbeitung

Die angegebene Menge sauberes Anmachwasser in ein geeignetes Gefäß vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk knollenfrei verrühren.

Die Reifezeit ist einzuhalten. Falls erforderlich kann der Mörtel ohne weitere Wasserzugabe mit der Kelle oder einem **langsam** laufendem Rührwerk nachgeschlagen werden.

Beste Verarbeitungseigenschaften in Bezug auf komfortables Aufziehverhalten und extreme Standfestigkeit werden mit 8,5 Litern Anmachwasser pro 25 Kg Sack erreicht.

Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht auf den Verlegeuntergrund aufbringen, anschließend mit einem Kammspachtel in einem Winkel von 45° - 60° ein gleichmäßiges Klebebett aufziehen.

Bevor eine Hautbildung einsetzt (aufgekämmten Klebemörtel mit dem Finger auf Klebrigkeit überprüfen) sind die Fliesen in das frische Mörtelbett einzuschieben und anzudrücken. Die Fugen sind vor Erhärten des Mörtels auszukratzen.

weber.xerm 861

Flex-Klebmörtel, Universal

Mörtelreste sind im frischen Zustand mit einem nassen Schwamm zu entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Materialbedarf

4 mm Zahnung :	ca. 1,4 kg/m ²
6 mm Zahnung :	ca. 1,9 kg/m ²
8 mm Zahnung :	ca. 2,3 kg/m ²
10 mm Zahnung :	ca. 2,9 kg/m ²
Mittelbettzahnung :	ca. 4,1 kg/m ²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Folienbeutel	5 kg	192 Beutel
Foliensack	25 kg	42 Säcke

Produktdetails

Kleberbettdicke:

bis 10 mm

Farbe:

Hellgrau

Wasserbedarf:

von 8,0 l - 8,5 l / 25 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im Originalgebinde ist das Material mind. 15 Monate lagerfähig.

Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Gesundheits- und Umweltschutz steht immer an erster Stelle. Bitte beachten Sie daher folgende Hinweise: Vermeiden Sie Augen- und Hautkontakt durch das Tragen geeigneter Schutzkleidung (Schutzbrille und Handschuhe). Tragen Sie lange Hosen. Kommt es dennoch zu einer Berührung mit Augen oder Haut, spülen Sie sofort gründlich mit Wasser nach und suchen Sie ggfs. einen (Augen-)Arzt auf. Sorgen Sie während und nach der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung. Vermeiden Sie Essen, Trinken und Rauchen, während Sie das Produkt verarbeiten. Bewahren Sie es für Kinder unzugänglich auf.

Schütten Sie das Produkt oder Reste davon nicht in Gewässer, in die Kanalisation oder auf die Erde. Geben Sie nur vollständig entleerte Gebinde zum Recycling. Materialreste können mit Wasser gemischt und nach der Erhärtung als Baustellenabfall entsorgt werden.

Kinder von frischem Klebmörtel fernhalten.

Je länger der Klebmörtel auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernststen Schäden.